

Die Offenbarung Gottes basiert auf Wahrheit und Wahrheit basiert auf Sauberkeit und Furchtlosigkeit

Heute sieht BapDada all Seine Kinder in ihrer Form der Shakti- und Pandava-Armee. Der General der Armee ist glücklich, Seine Armee zu sehen und sieht auch, was die Maharathis (Elefantenreiter) und die Kavallerie (Pferdereiter) tun. Was tun die Maharathis und was tun die Pferdereiter? Sie alle spielen ihre eigenen Rollen. Von all den Rollen, die ihr dem Schauspiel entsprechend bisher gespielt habt, wird man sagen, dass sie gut waren – unterschiedlich zwar – aber was gilt es jetzt zu tun? Welche Tapferkeit müssen die Maharathis jetzt zeigen? BapDada sieht sich besonders den Dienst der Mahavirs und Mahavirnis (weibliche Mahavirs) an. Wie weit seid ihr auf dem Dienstfeld vorangekommen? Der General einer Armee wird sich stets die Landkarte ansehen, um zu sehen, wie weit seine Armee vorgerückt ist und welches Gebiet noch erobert werden muss. Er wird auch stets beobachten, wie viele Waffen, Munition und Ausrüstung noch auf Lager sind und welches Ziel sie sich für die Zukunft gesetzt haben, wie weit sie von ihrem Ziel entfernt sind und mit welchem Tempo sie vorankommen. Ebenso hat sich auch BapDada die Dienstkarte von Anfang an bis zur Gegenwart angesehen. Welches Ergebnis hat Er gesehen? Er sah euch Mahavirs und Mahavirnis auf dem Dienstfeld voranschreiten. Ihr habt all eure Waffen bei euch und erweitert euer „besetztes Gebiet“. Ihr habt jedoch nur „Bomben der Seele“ fallen lassen – bisher müsst ihr noch immer die „Bombe in Bezug auf Gott“ abwerfen. Ihr habt, in unterschiedlichem Maße und der Zeit entsprechend, verschiedene Waffen benutzt – die Erfahrung spirituellen Glücks und spirituellen Friedens, die Erfahrung der Spiritualität. Die ultimative „Bombe“ ist jedoch die „Bombe“ bezüglich der Offenbarung des Vaters. Möge von allen, die euch sehen und mit denen ihr in Kontakt kommt, der Klang erschallen, dass der Vater gekommen ist! Jetzt wird die direkte Aufgabe der Allmächtigen Autorität ausgeführt. Dies ist die ultimative „Bombe“, durch die der Klang sich überall verbreiten wird. Diese Aufgabe ist noch immer zu vollenden. Wann und wie werdet ihr dies erreichen? Wahrheit ist die Grundlage für die Offenbarung Gottes: Wahrheit ist die Offenbarung. Das eine ist die Wahrheit eurer eigenen Stufe und das andere ist die Wahrheit des Dienstes. Grundlagen für Wahrheit sind Sauberkeit und Furchtlosigkeit. Die Offenbarung wird durch die Verinnerlichung dieser beiden Qualitäten stattfinden, durch Wahrheit. Wenn irgendeine Art Unsauberkeit (Unehrlichkeit/Unaufrichtigkeit) vorhanden ist, d.h., wenn es auch nur den geringsten Mangel an Wahrheit und Sauberkeit gibt, dann wird euch nicht erlaubt werden, eure Aufgabe der Offenbarung erfolgreich durchzuführen.

Wahrheit und Klarheit/Sauberkeit: Wahrheit bedeutet, stets in eurer ursprünglichen satopradhanen Form dessen, was und wer ihr seid, stabil zu sein. Weder ist die rajo Stufe noch die tamo Stufe eure ursprüngliche geistige Stufe der Wahrheit. Jene geistigen Stufen bezeugen den Einfluss der Begleitung, in der ihr euch befindet und befunden habt. Wessen Begleitung/Gesellschaft? Die Begleitung Mayas, Ravans. Der wahre Zustand der Seele ist der satopradhane Zustand. An erster Stelle steht also die Wahrheit. Zweitens muss sich die satopradhane geistige Verfassung der Wahrheit in euren Worten und Handlungen widerspiegeln. Sind immer noch Teile der rajo und tamo Stufen in eure Worte und eure Handlungen gemischt? Ist auf natürliche Weise Wahrheit in euren Sanskars oder bringt ihr diese Stufe der Wahrheit erst durch Anstrengung hervor? Ebenso wie der Vater „die Wahrheit“ genannt wird, so ist die echte Form der Seele ebenfalls die der Wahrheit. Wahrheit ist die satopradhane Stufe. Besitzt ihr eine solche Wahrheit?

Sauberkeit/Klarheit: Wenn ihr mit irgendeiner Art Unreinheit, einem Fehler oder etwas Schlechtem in Berührung kommt – sei es auch nur geringfügig oder in euren Gedanken – dann wird man das nicht als vollkommene Sauberkeit bezeichnen. Ebenso wie ihr keine Art materiellen Schmutz sehen möchtet und solche Dinge meidet, so ist das Nachdenken über etwas Schlechtes auch wie eine Berührung von Schmutz. Irgendetwas Schmutziges zu tun, zu reden oder dem zuzuhören – all das bedeutet, es in sich aufzunehmen. Sauberkeit bedeutet, dass nicht die geringste Unreinheit in euren Gedanken vorhanden sein sollte. Das nennt man Wahrheit und Sauberkeit.

Der zweite Aspekt ist Furchtlosigkeit. Die Definition der Furchtlosigkeit ist auch sehr tiefgreifend. Zuerst einmal muss Furchtlosigkeit vorhanden sein, damit ihr eure alten tamoguni Sanskars besiegen könnt. Es ist keine Furchtlosigkeit, wenn ihr sagt: „Was kann ich tun? Ich bin nicht in der Lage, das zu tun; meine Sanskars sind sehr kraftvoll!“ Seid furchtlos, wenn es darum geht, eure Sanskars mit den Sanskars anderer Menschen, mit denen ihr in Kontakt steht, in Harmonie zu bringen und die Sanskars anderer zu verwandeln. Zweitens: wenn ihr euch fürchtet und fragt, ob ihr wohl weitermachen könnt, ob ihr imstande sein werdet, eure Verantwortlichkeiten zu erfüllen oder ob andere eure Worte akzeptieren werden oder nicht – dann bedeutet auch das, dass ihr nicht vollkommen furchtlos seid. Ihr seht die Atmosphäre und die starken Prinzipien vieler Seelen in der Welt und auf dem Dienstfeld und es ist drittens dann auch eine Art Furcht, wenn ihr auch nur geringfügig von dieser Stärke oder Atmosphäre anderer Menschen beeinflusst werdet. Bleibt furchtlos, selbst wenn ihr erwartet, dass etwas beschädigt wird und Aufruhr und Chaos dabei herauskommen. Wenn jene Äste, die von euch, dem Stamm, abstammen, d.h. jene, die nur ein bisschen Wissen über die Seele haben, furchtlos sein können, ihre temporären Glaubenssätze zu offenbaren, wenn sie furchtlos sind, mit ihrem begrenzten Intellekt etwas als „wahr“ beweisen zu wollen, unerschrocken und unerschütterlich etwas Falsches als die Wahrheit beweisen wollen – dann bedeutet dies, das jedes Zögern von euch, die erhabenen Anweisungen des Allmächtigen Vaters und Seine ursprüngliche und ewige Wahrheit zu offenbaren, mit Furcht gleichzusetzen ist. Die Äste sind immer in Bewegung, aber der Stamm ist unerschütterlich. Wenn also die Äste furchtlos sind und der Stamm voller Furcht und zögerlich, wie würdet ihr das dann nennen? Prüft daher eure Sauberkeit und Furchtlosigkeit, welche die Grundlage der Offenbarung bilden. Das wird als Wahrheit bezeichnet. Offenbarung wird auf Grundlage dieser Wahrheit stattfinden. Bisher ist die letzte kraftvolle „Bombe“ für die Offenbarung Gottes noch nicht angewandt worden. Dem bisherigen Ergebnis entsprechend seid ihr Raja Yogi Seelen erhaben, Raja Yoga ist erhaben, eure Aufgabe ist erhaben und eure Verwandlung ist erhaben – all das wurde dargestellt. Die Tatsache jedoch, dass euch hier der Allmächtige lehrt, die Tatsache, dass die Sonne des Wissens in der physischen Welt aufgegangen ist, ist noch immer inkognito. Was wird das Ergebnis dieser „Bombe Gottes“ sein?

Für alle Seelen der Welt werden all die begrenzten Unterstützungen enden und sie werden die Erfahrung machen, dass der eine Vater ihre Unterstützung ist. Wenn die Bomben der Wissenschaft/Technik benutzt werden, werden ganze Länder ausradiert – nichts von dem, was sie zu Beginn waren, wird mehr sichtbar sein, alles wird beendet sein. Ebenso werden durch diese letzte Bombe alle zeitlich begrenzten Unterstützungen für eure spirituellen Bemühungen enden und der Vater wird durch die korrekten Mittel des Raja Yogas inmitten aller anderen offenbart werden. Der Weltvater wird in der ganzen Welt klar gesehen werden. Die Seelen aller Religionen werden sagen: „Dies ist unser Vater!“ Nicht der Vater der Hindus oder der Vater der Moslems, sondern „der Vater von uns allen“. Das wird als die letztendliche Offenbarung durch die „Bombe Gottes“ bezeichnet. Habt ihr verstanden, was das Ergebnis von dem ist, was ihr tut und zu tun habt? Werft in diesem Jahr die „Bombe Gottes“ ab. Führt auf der Grundlage eurer Sauberkeit und Furchtlosigkeit die Offenbarung der Wahrheit herbei! Achcha.

An diejenigen, die der gesamten Welt diesen Vater offenbaren; an die leichten Raj Yogis, die stets furchtlos sind und sich mit dem einen Anliegen beschäftigen; die stets begeistert und unterhaltsam sind; die die letzten Augenblicke näher bringen, d.h., jene, die den Wunsch aller Seelen erfüllen; an jene, die wie der Vater Ozeane der Barmherzigkeit und des Mitgefühls sind, an solche barmherzigen Kinder BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

Bleibt ihr alle stets glücklich und singt das Lob eures erhabenen Glücks/Schicksals? Würdet ihr je irgendwo anders ein derart erhabenes Glück erhalten, das sogar von Gott gepriesen wird? Wenn ihr dieses Glück/Schicksal jetzt nicht erhaltet, werdet ihr es auch in Zukunft nie erhalten. Seid ihr derart glücklich? Lasst den Stern eures Glücks/Schicksals immerzu erstrahlen, so dass die Aufmerksamkeit von allen ganz automatisch zu eurem Glanz hingezogen wird und sie sich fragen, was dies wohl sei. Wenn der Stern des Schicksals stets in der Mitte der Stirn eines jeden von euch Kindern erstrahlt, dann wird der Blick der Menschen automatisch auf euch gerichtet sein. Sie werden wissen wollen, welchen Stern des Schicksals sie dort sehen. Wenn ein besonderer Stern außerordentlich hell erstrahlt, ist es ebenso – automatisch wird

die Aufmerksamkeit von allen dort hingezogen. Lasst genauso alle die Anziehung des strahlenden Sterns des Schicksals spüren. Ihr und auch alle Menschen der Welt sollten den strahlenden Stern sehen können. Wenn ihr etwas erstrahlen/glitzern seht, dann werden eure Augen ganz von allein dort hingezogen, auch wenn ihr es vielleicht gar nicht ansehen möchtet. Obwohl also die Menschen überall sonst hinschauen, wird ihr Blick letztlich auf euch fallen. Erfahrt ihr euer strahlendes Glück/Schicksal in diesem Maße?

Als Resultat einer erhabenen Stufe in dieser Zeit ergibt sich ein erhabener Status während des Kreislaufs.

Wer in dieser Zeit eine erhabene Stufe hat, wird einen erhabenen Status erlangen. In ihrer anbetungswürdigen Form werden sie die Erhabensten der gesamten Welt. Als Kinder des Vaters werden sie erhaben. Sie werden auf dem Weg der Anbetung erhaben sein und auch im Wissen werden sie die Erhabenen sein, die das erhabene Königreich regieren. Da jede ihrer Rollen eine erhabene ist, erfahren sie sich selbst als die allerhöchsten Seelen.

Segen: Möget ihr Vater Brahma gleich sein und alle Handlungen im Gleichgewicht zwischen einfach und königlich ausführen.

Ebenso wie Vater Brahma „gewöhnlich“ blieb, weder zu hoch noch zu gering, so ist die Disziplin für Brahmanen von Anfang an bis jetzt, weder vollkommen einfach noch zu königlich zu sein. Sie sollten ein Mittelmaß zeigen. Es gibt derzeit viele hilfreiche Dinge und es gibt auch Menschen, die euch diese Dinge geben, aber wenn ihr eine Aufgabe ausführt, tut es dennoch auf einem mittleren Level. Niemand sollte sagen, hier herrsche sehr viel Glanz und Königlichkeit. Seid einfach und bleibt im gleichen Maße auch königlich – sorgt für ein Gleichgewicht zwischen beiden.

Slogan: Statt andere zu beobachten, seht euch selbst und erinnert euch daran: Was ich auch tue, andere werden mich sehen und es ebenso machen.

***** O m S h a n t i ****